

mann VI 2 (Leiden 1722) 361 - 367; Reuber ed. Joannis (Frankfurt. a. M. 1726) 991 - 1000; Muratori X, 769 - 784; Böhmer, Fontes I (Stuttgart 1843) 170 - 192.

Auch die Böhmersche Ausgabe, die nach Angabe des Bearbeiters ohne Einsicht in die Hss. auf Grund der Drucke gemacht wurde, macht eine Neuedition des L.B. nicht überflüssig.

Nachdem der Entschluß, die beiden Werke des Mussatus zu edieren, einmal gefaßt war, ergab sich als erste Aufgabe die Klärung der Hssverhältnisse und die Beschaffung der notwendigen Photokopien. Die erste Ausgabe (Venedig 1636) ist nach einer Hs. der Markusbibliothek gemacht (Wahrscheinlich Cod. 155, Bibl. Manuscripta ad S. Marci Venetiarum. Codd. MSS latini VI, 108). Muratori hat seiner Ausgabe nach zwei weitere Hss. zugrundegelegt, eine der Ambrosiana und eine der Biblioteca Estense in Modena. Padrin (Sette libri inediti del "De Gestis Italicorum post mortem Henrici VII Caesaris" di A.M. prima edizione diplomatica a. c. di Luigi Padrin, Miscellanea della R. Deputazione Veneta di storia patria Serie III, Cronache e Diarii III, (Venezia 1904) gab die bisher nicht veröffentlichten Bücher der De Gestis Italicorum nach Cod Vat. Lat. 2962 heraus, welche Hs. auch die Historia Augusta enthält. Potthast, Bibl. Hist. I, 799 erwähnt noch eine Münchener Hs. (Clm. 89, s. XVI, vgl. Catalog. Codd. lat. Bibl. Reg. Monacensis I, 1 S. 24), enthält die Historia Augusta und De Gestis Italicorum vier Bücher). Dazzi, Il Mussato storico, Archivio Veneto 5a serie 6 (1929) 357 - 471, nennt weiter folgende Hss.: Bibl. del Seminario di Padova Cod. 1, Bibl. del Museo di Padova 408 I und 2022, Ambr. 261 inf. und Bibl. Estense VI G 1 cod. lat. 433 coll. Q. 4.16. Die beiden letzten sind die von Muratori bei seiner Ausgabe herangezogenen. Cod Vat. lat. 2962 ist von M. Minoia, Della vita e delle opere di A.M. (Rom 1884) beschrieben. Es kommt mir höchst unwahrscheinlich vor, daß von einem so bekannten Werke nicht noch mehr Hss. erhalten sein sollen.

Eine genaue Durchsicht der gedruckten Kataloge wird sicher noch weitere zutage fördern. Mit einer solchen Durchsicht wurde begonnen, doch hat sie bisher keine Ergebnisse gezeitigt.

Von den in der obigen Aufzählung genannten Hss. in Italien sind Photokopien bestellt worden. Um ihre Beschaffung hat sich Herr Dr. Hagemann bemüht, der auch bereits die Kopie von Cod. Vat. Lat. 2962 geliefert hat. Die anderen sollen bald nachfolgen, sobald die mit den Aufnahmen verbundenen Schwierigkeiten überwunden sein werden. Da, wie oben gesagt, eine italienische Ausgabe geplant ist, muß man mit der Bestellung der Kopien sehr vorsichtig sein, damit nicht irgendwelche Hindernisse in den Weg gelegt werden. Sobald die